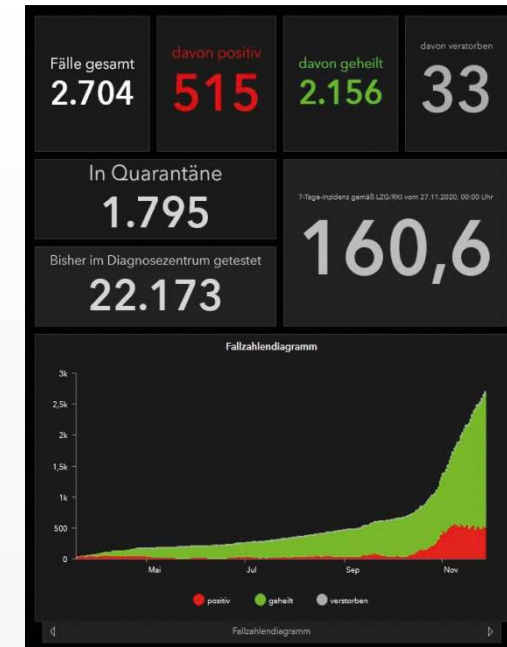


# Haushaltsplan 2021 Entwurf

Einbringung in den Rat am 17.12.2020



**Sperrfrist: 17.12.2020, 18 Uhr**



**MÜLHEIM.GEMEINSAM.STARK.**

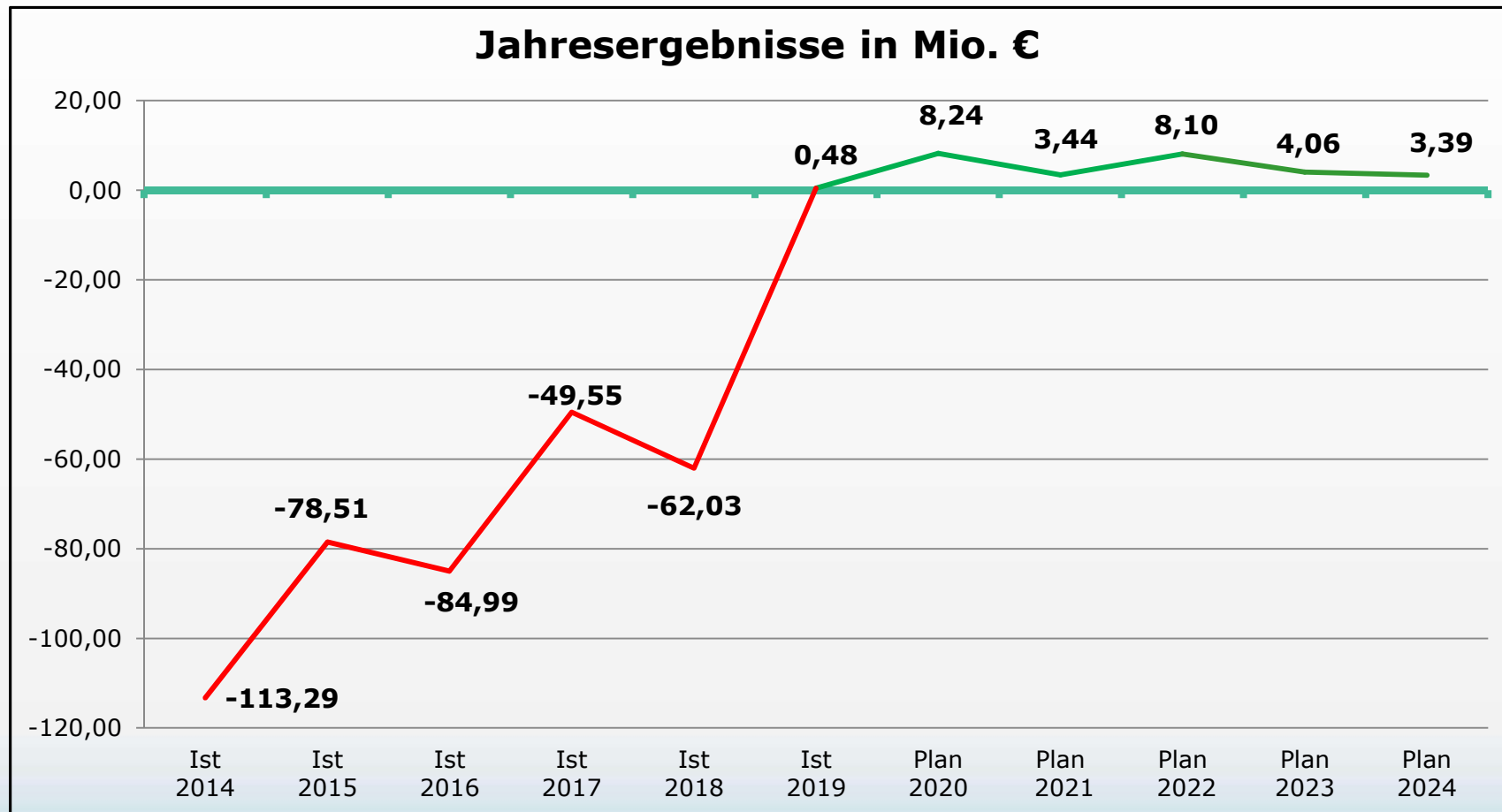


# RÜCKBLICK ETATEINBRINGUNG 2020

## Wirtschaftskreislauf – Risiken für MH

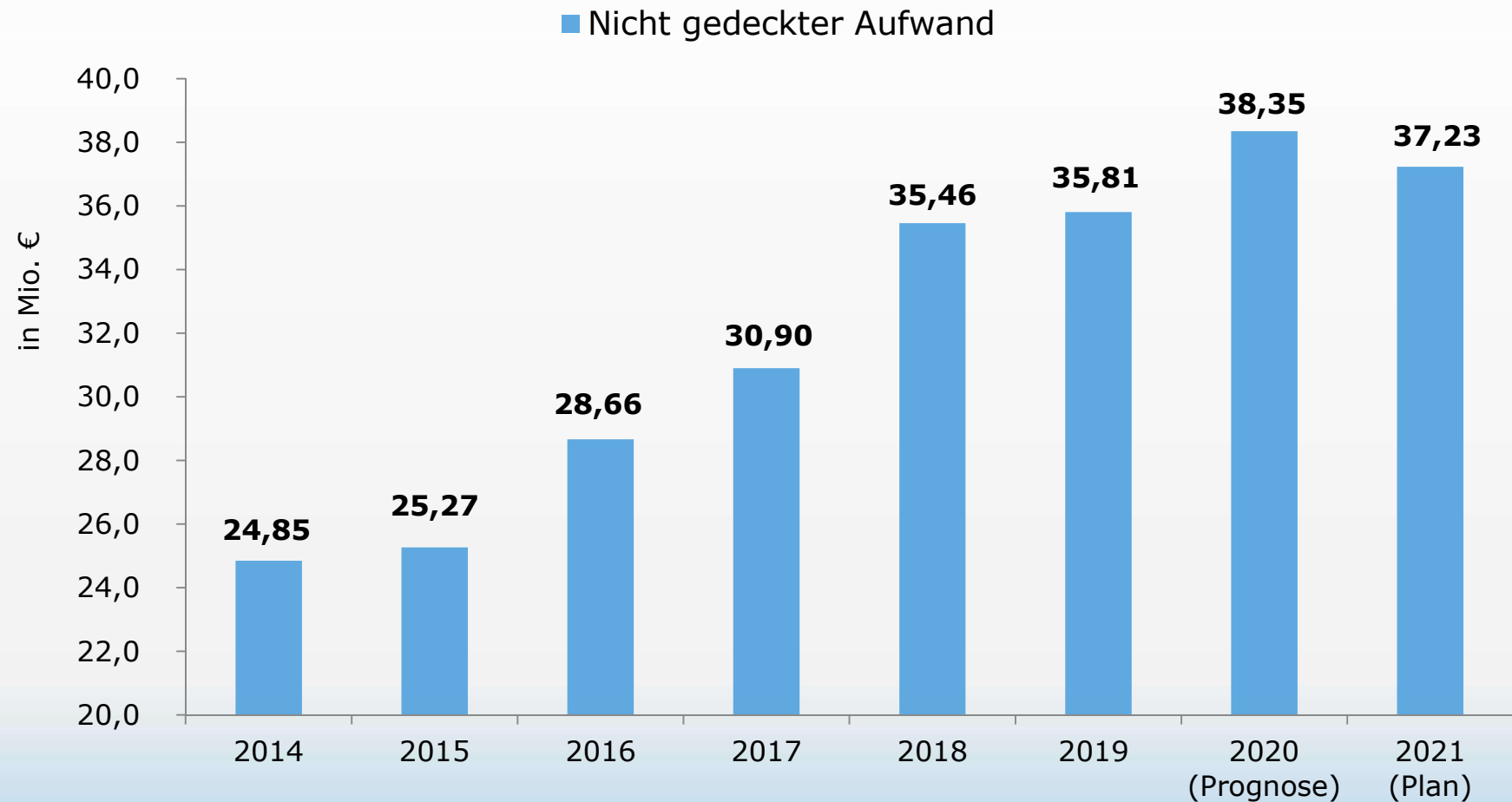


# GENEHMIGTER HAUSHALTSPLAN 2020



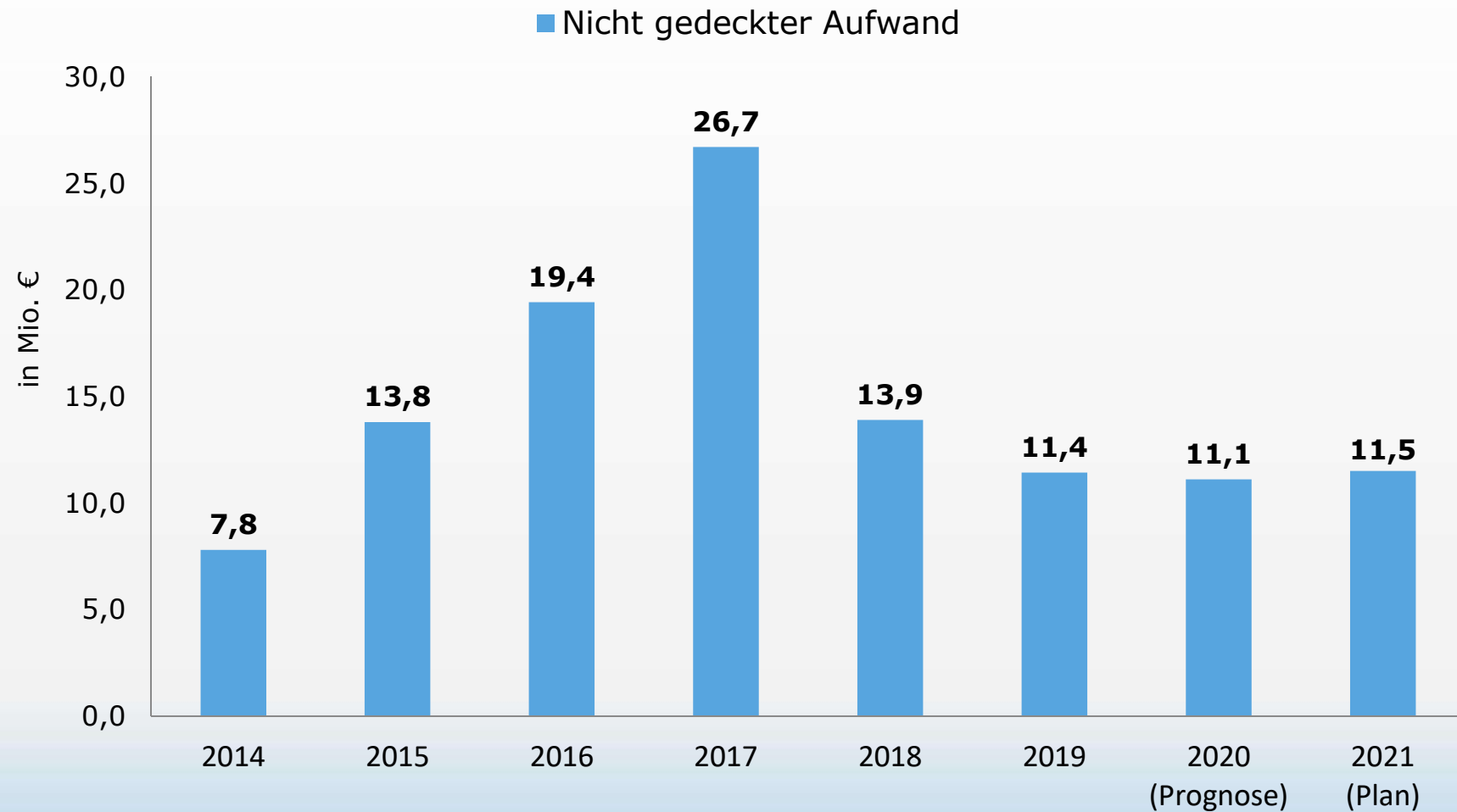
# HILFE ZUR ERZIEHUNG (SGB VIII)

Gesamt: 256,53 Mio. €



# ASYL

**Gesamt: 115,6 Mio. €**

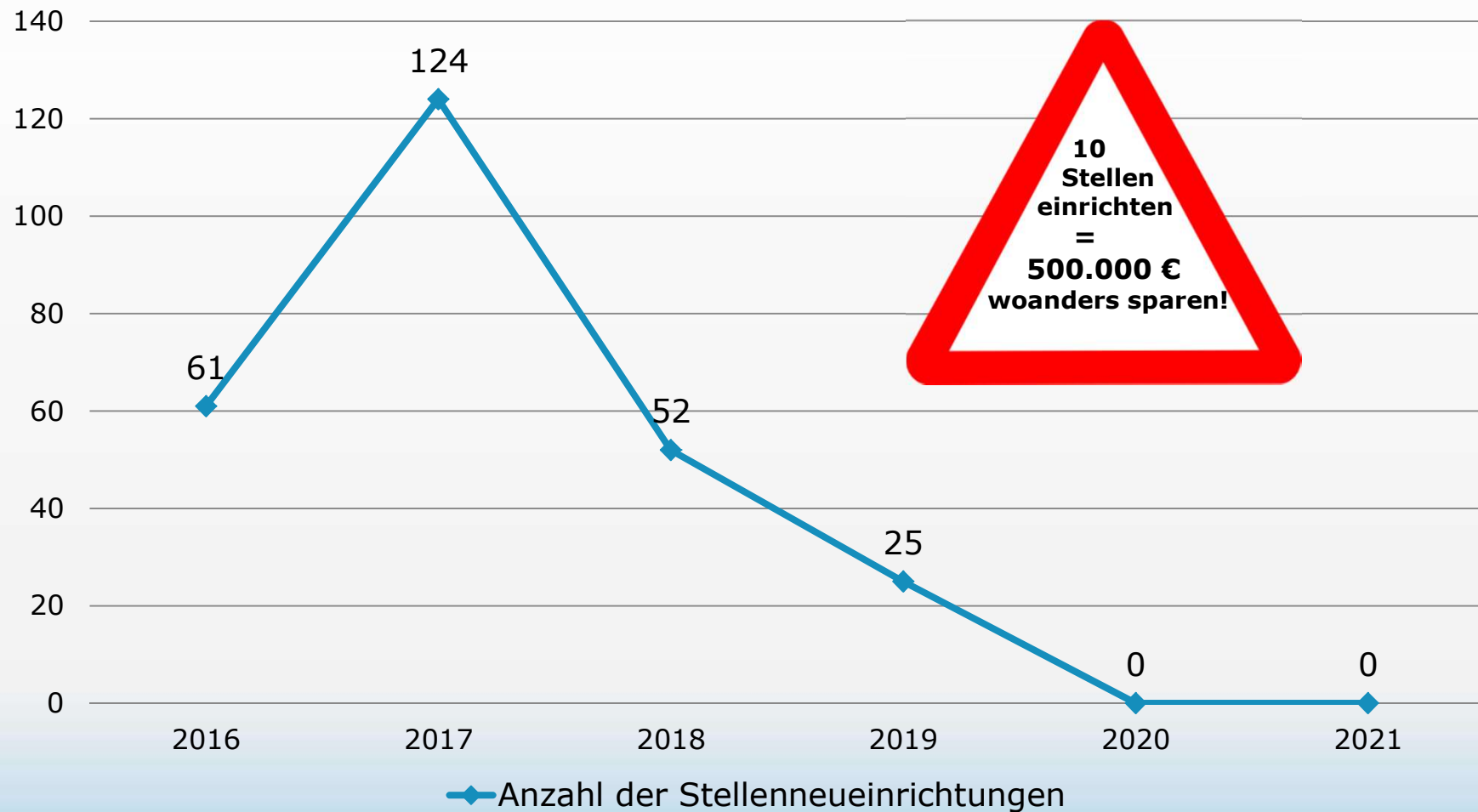


# ANGEHÖRIGEN-ENTLASTUNGSGESETZ

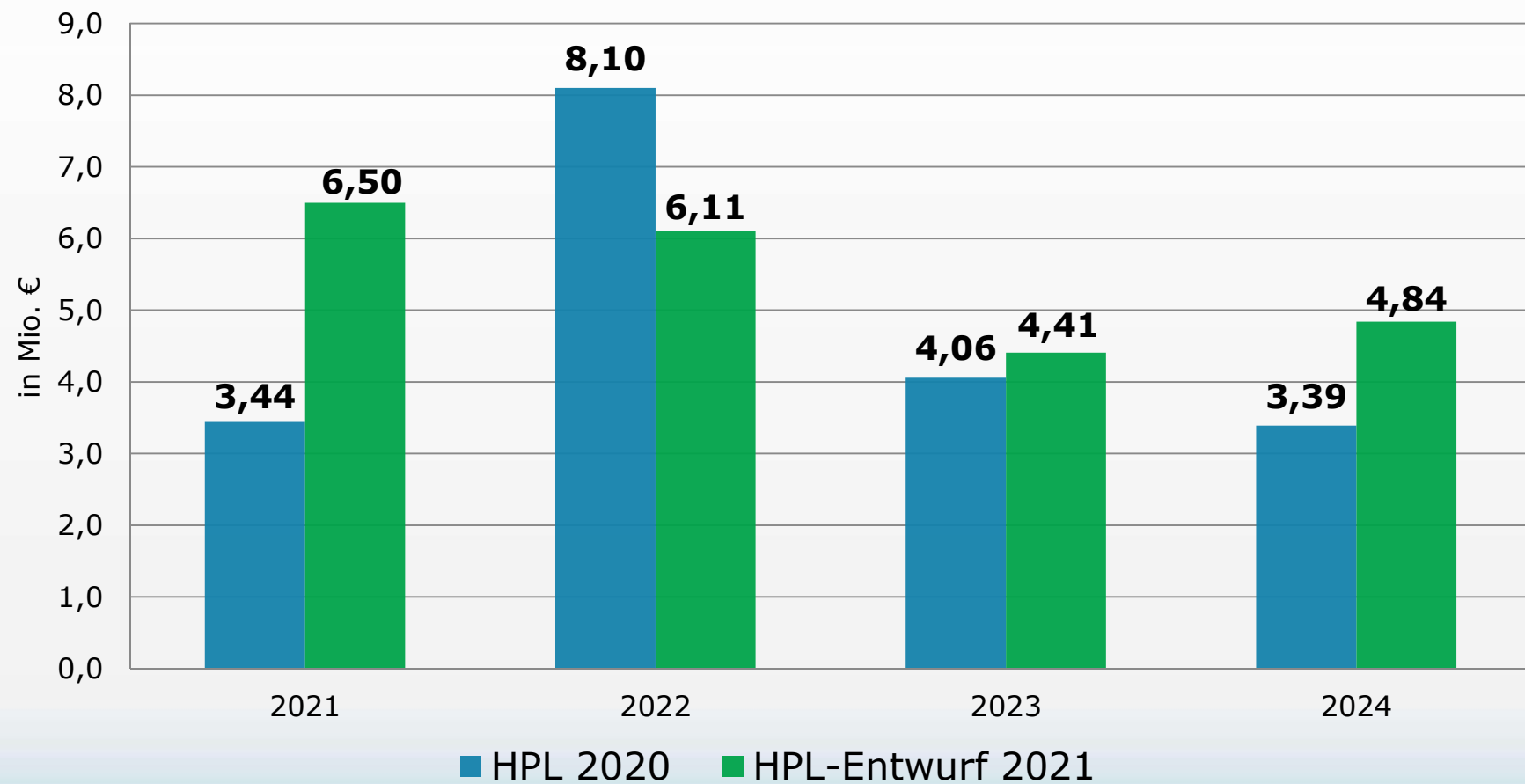
- Unterhaltsverpflichtete Angehörige in der Sozialhilfe und in der Eingliederungshilfe werden entlastet (+)
- Für die Kommunen entstehen weitere unzumutbare Belastungen (-)

In Mülheim an der Ruhr führt die Gesetzesänderung, die keinen finanziellen Ausgleich für die Kommunen vorsieht, zu einem Minus von ca. **400.000 €/Jahr!**

# ENTWICKLUNG DER STELLENNEUEINRICHTUNGEN



# AKTUELLER PLANUNGSSTAND





# DOCH DANN KAM DER RISIKOEINTRITT:



# AUSGABENSEITE (RÜCKBLICK)

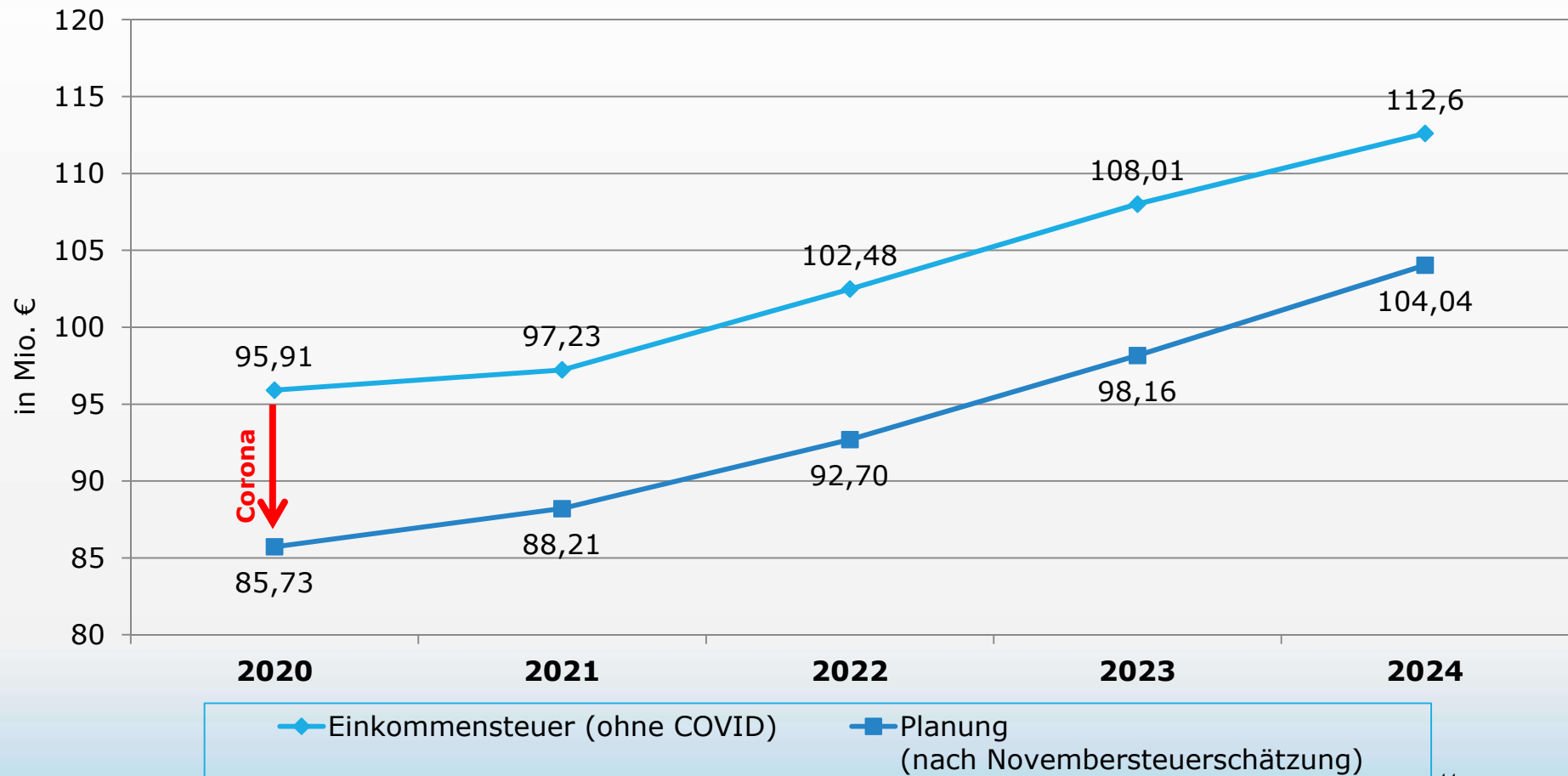
Ab März 2020:

- Akutmaßnahmen im Gesundheitswesen, Testungen, Krisenstab, Behelfskrankenhäuser
- Ausstattung der Gesundheitsämter mit Personal und Equipment
- Ausstattung der Ordnungsämter mit Personal
- Zunehmende SGB II Fälle
- Ausstattung der Schulen und KITAs
- ÖPNV

Aktuell: Aufbau & Betrieb eines Impfzentrums (Personalressourcen etc.)

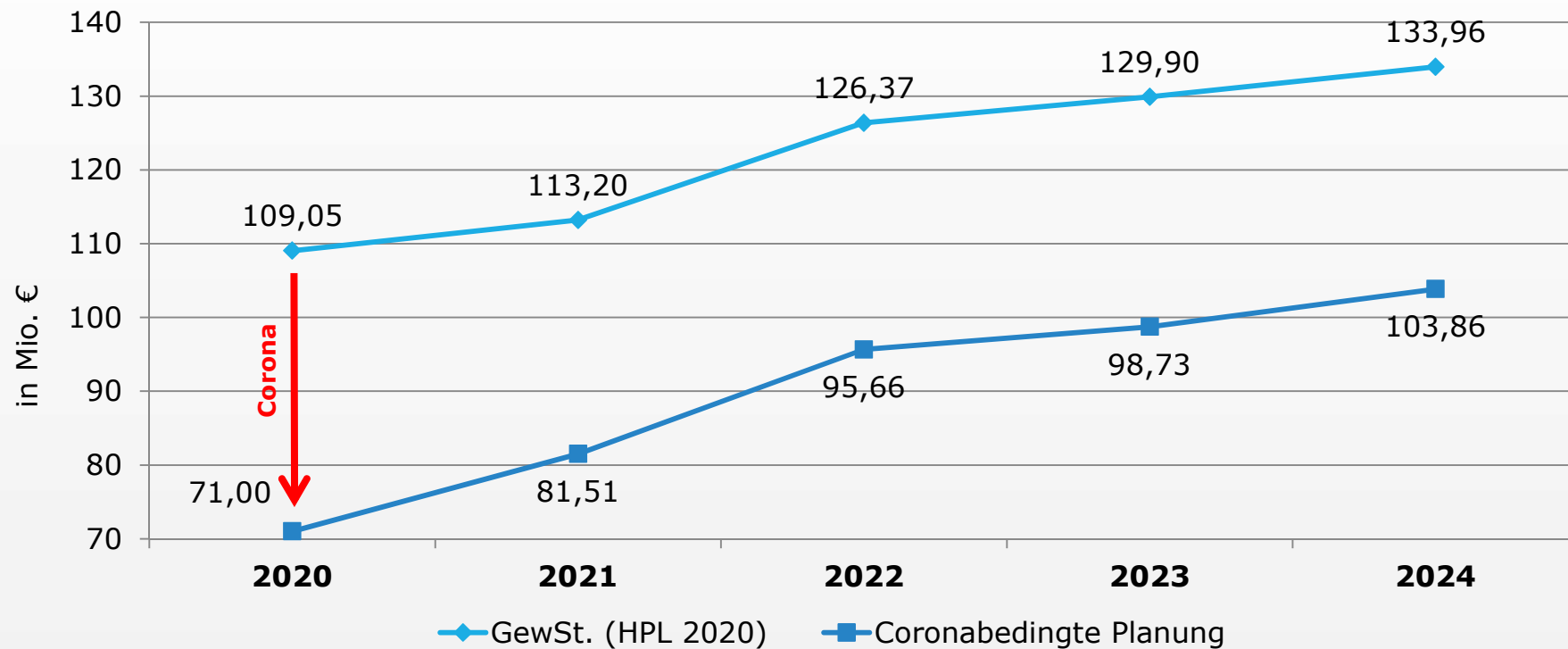
# AUSWIRKUNGEN CORONA-PANDEMIE

Beispiel: Gemeindeanteil an der Einkommensteuer



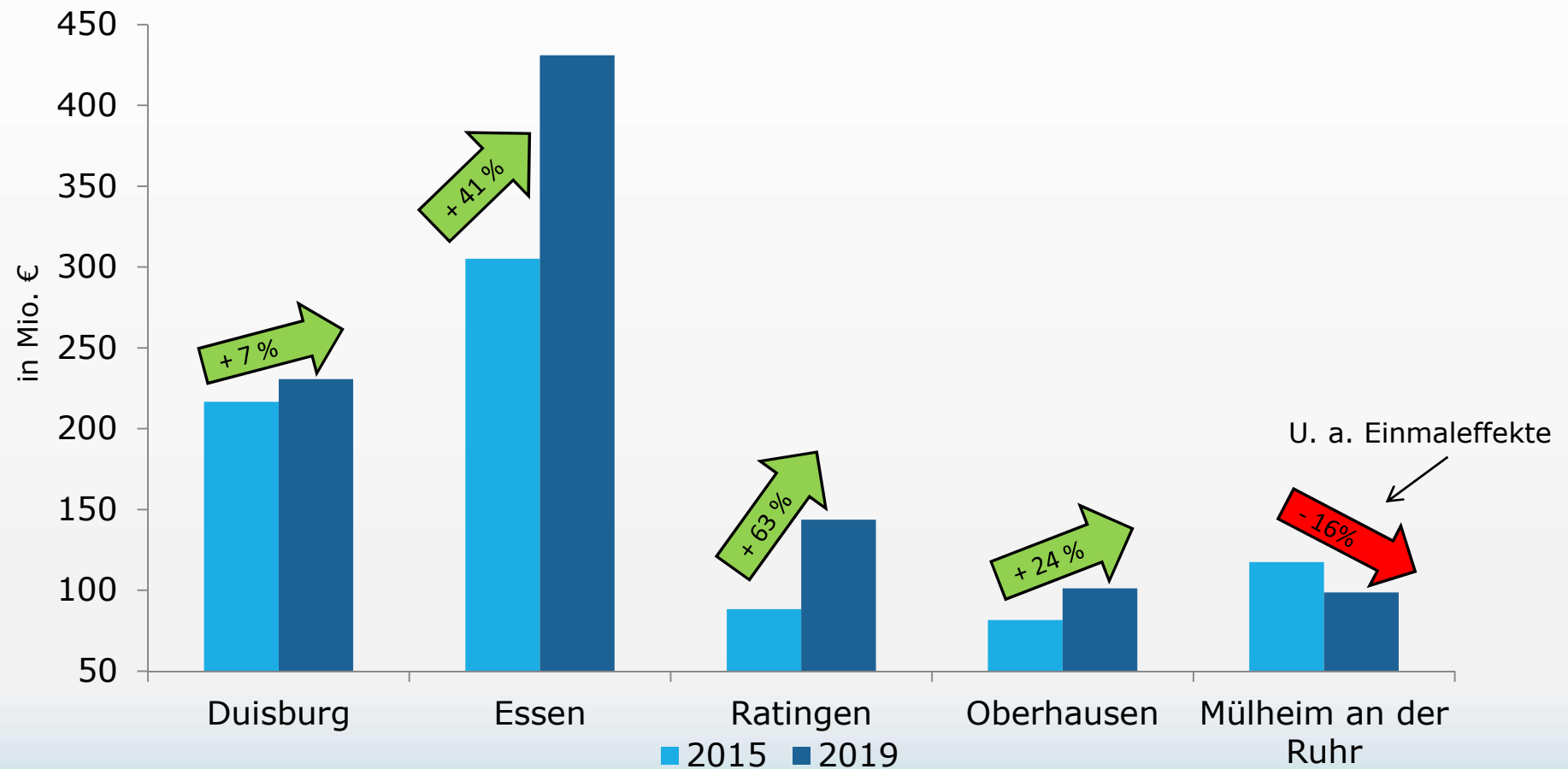
# AUSWIRKUNGEN CORONA-PANDEMIE

Beispiel: Gewerbesteuer



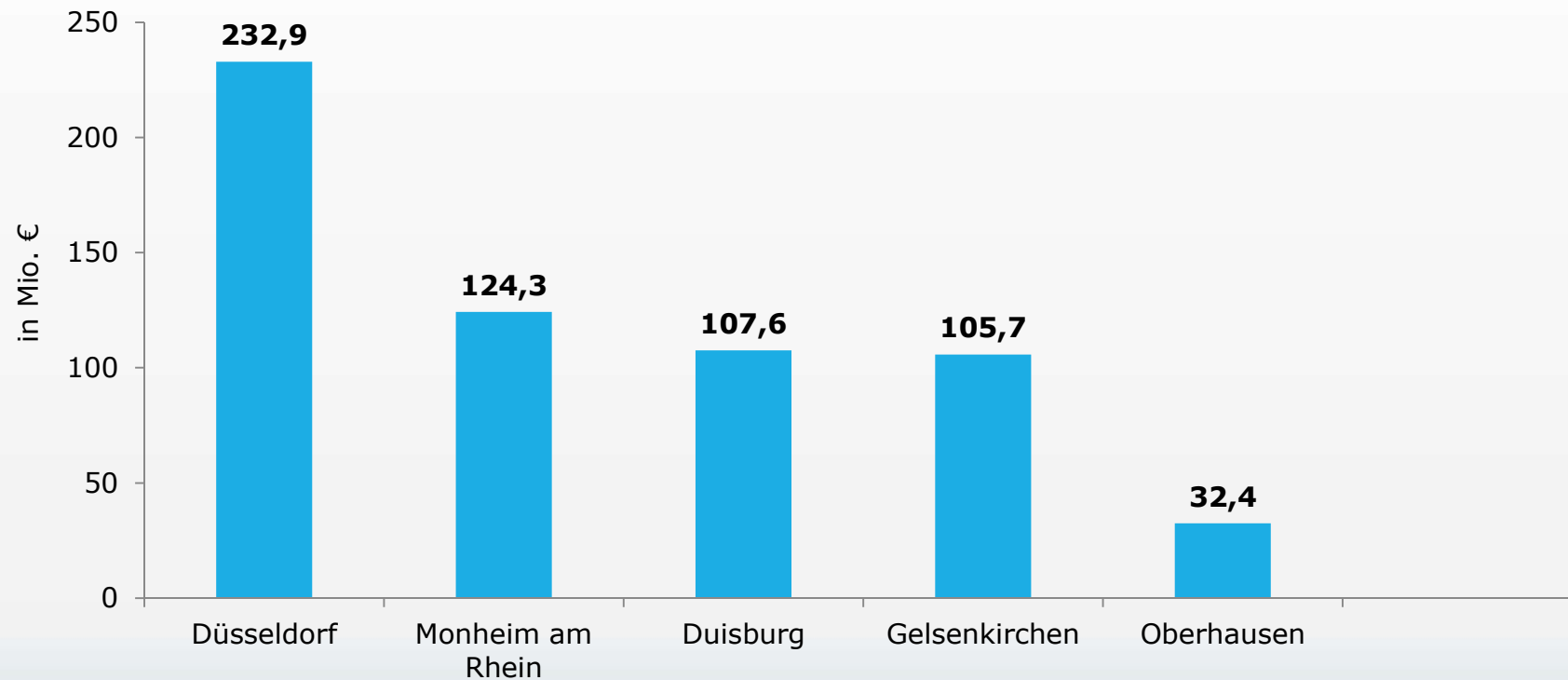
**Über alle Steuerarten ist derzeit von einer Verschlechterung in Höhe von rd. 30-40 Mio. € p. a. auszugehen.**

# GEWERBESTEUERERTRÄGE 2015 – 2019



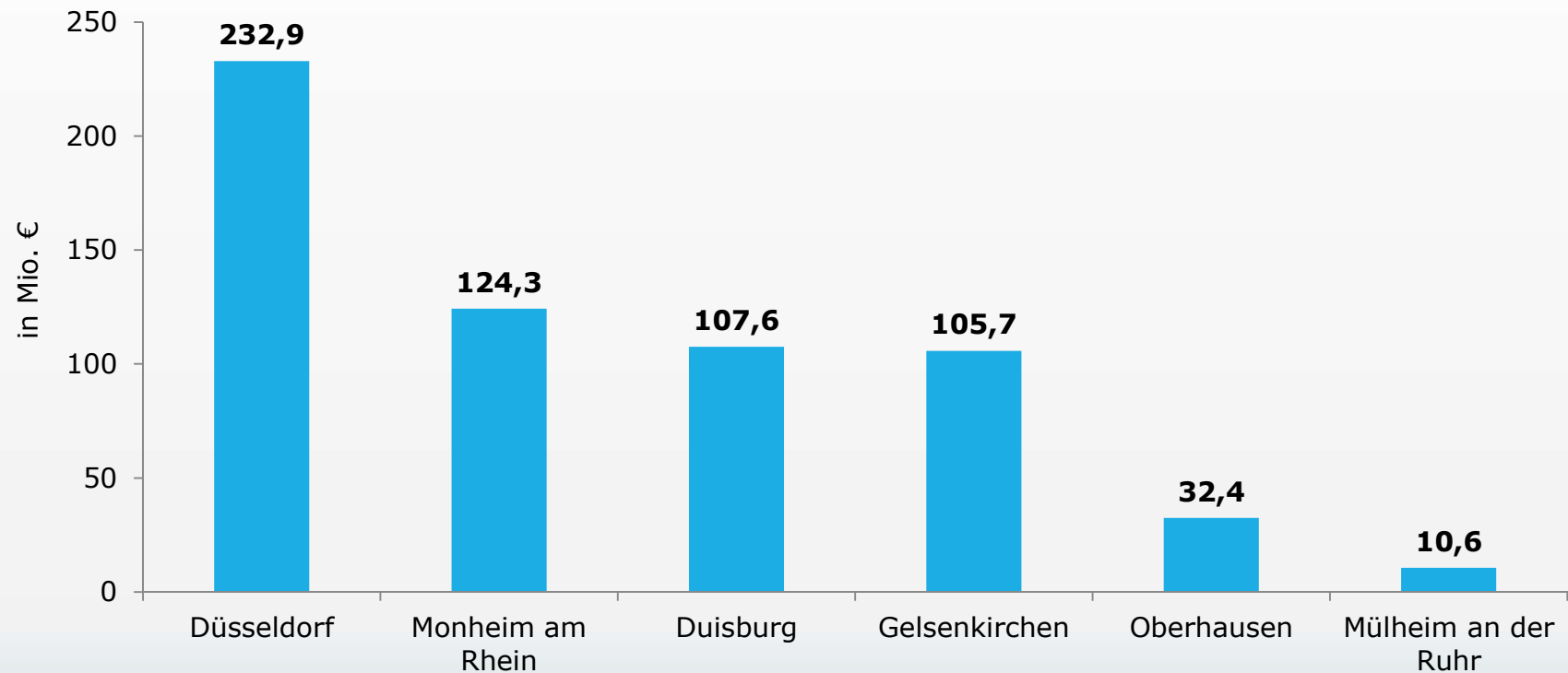
# GEWERBESTEUERAUSGLEICH 2020 AUFGRUND VON CORONA

Zuweisungen nach dem Gewerbesteuerausgleichsgesetz NRW



# GEWERBESTEUERAUSGLEICH 2020 AUFGRUND VON CORONA

Zuweisungen nach dem Gewerbesteuerausgleichsgesetz NRW



# AUSWIRKUNGEN GESAMT 2020

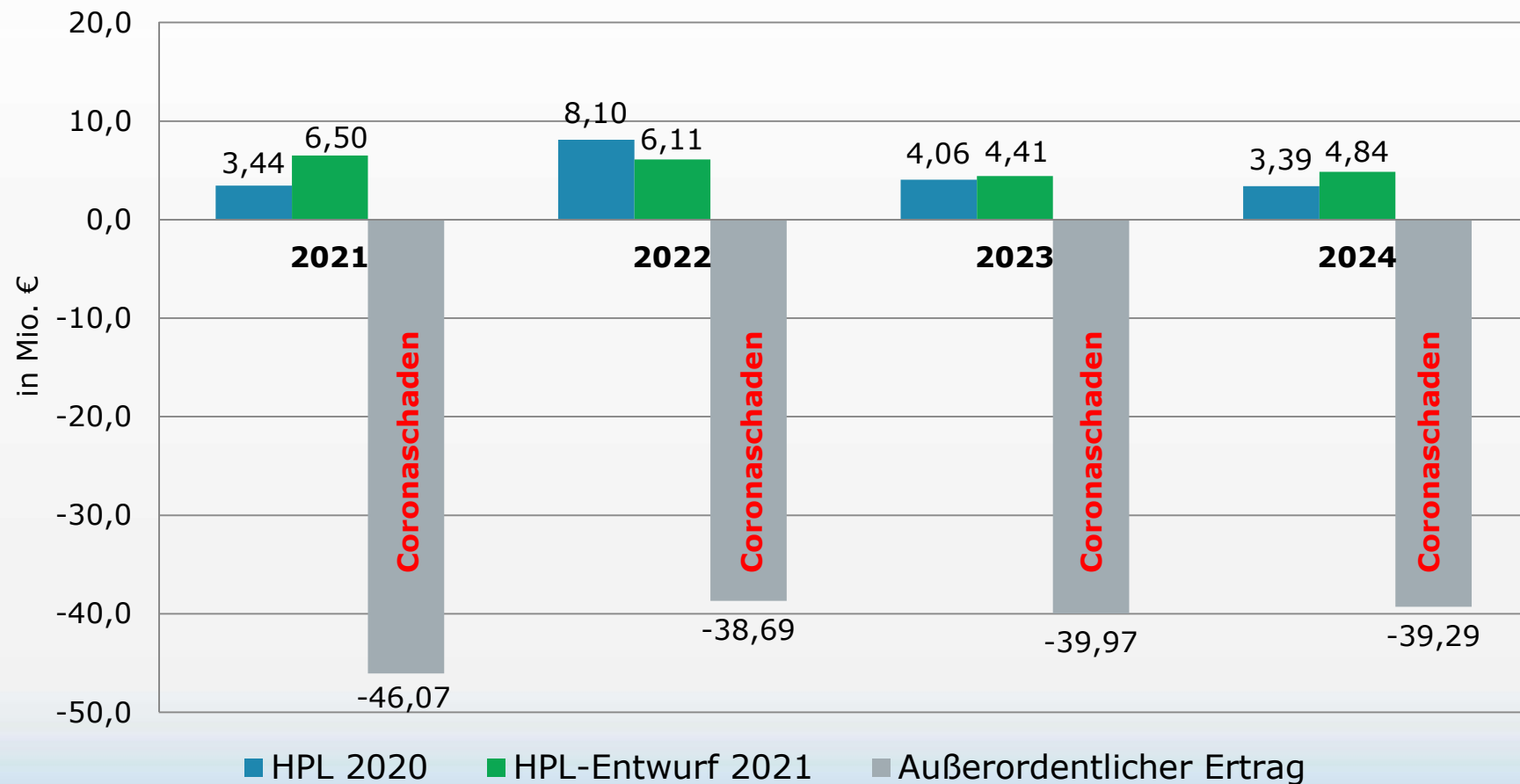
<u>Haushalt 2020</u>	
Verschlechterungen:	- 64,0 Mio. €
Erhöhung KdU	+ 13,7 Mio. €
Sonderhilfen Stärkungspakt	+ 14,5 Mio. €
Gewerbesteuererstattung	+ 10,6 Mio. €
ÖPNV	+ 3,4 Mio. €
Verbleibender „Coronaschaden“ 2020 ca.	<b><u>- 21,8 Mio. €</u></b>

**Weitere Hilfen vom Land dringend erforderlich!**



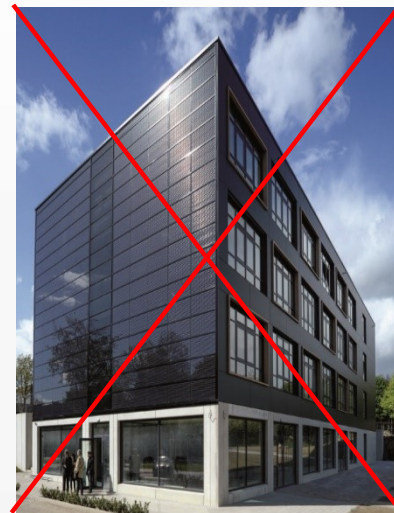
# AKTUELLER PLANUNGSSTAND

➔ KEINE ERSTATTUNG DER STEUERAUSFÄLLE AB 2021



# KONSEQUENZ FÜR VIELE STADTRÄTE

## Keine Gestaltungsspielräume...



**...sondern in erster Linie  
Beratung von  
Sanierungsplänen (HSP/HSK)**



# LÖSUNGSANSATZ VON BUND UND LAND

- Haushaltsbelastungen (einschließlich fehlender Steuern) dürfen „isoliert“ werden.
- Summe der Belastungen wird als außerordentlicher Ertrag gebucht.
- Regelung gilt lediglich für die Jahre 2020 und 2021.

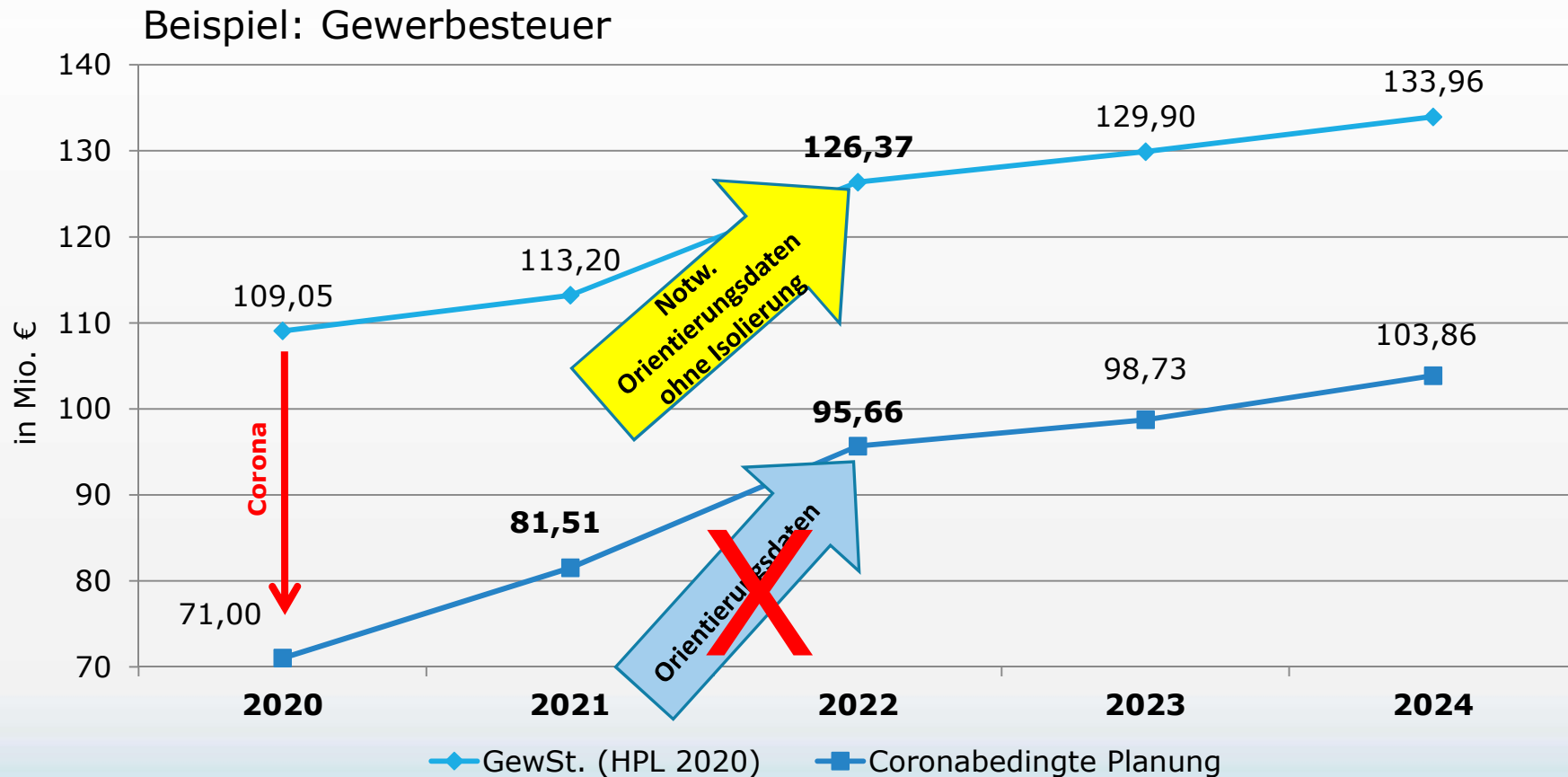


- Ab 2025 muss der außerordentliche Ertrag über 50 Jahre abgeschrieben werden.

→ Belastung der künftigen Generationen!

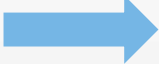
- Reine „Bilanzkosmetik“, keine Zahlungsströme

# ORIENTIERUNGSDATEN VERSUS ISOLIERUNG



# AUSWIRKUNGEN AUF 2021 FF.

- Ertragsausfälle aus 2020 setzen sich fort
- Finanzielle Entlastung nur noch durch erhöhte Übernahme der KdU
- Kassenkredite steigen wegen fehlender Erstattungen noch deutlicher
- Durch Wegfall Kurzarbeitergeld negative Wirkungen auf der Einnahmen- und Ausgabenseite

 Haushaltsausgleich kann nur aufgrund der möglichen Isolierung für 2021 dargestellt werden

Weitere ca. 160 Millionen € Schaden bis 2024 zu erwarten.

# AUSWIRKUNGEN CORONA-PANDEMIE

## **Generell gilt für die Finanzplanung:**

Da ausreichende zusätzliche Zahlungsströme fehlen, muss eine Finanzierung der Belastung über weitere Liquiditätskredite erfolgen!

**Forderung: Rettungsschirm zur Vermeidung neuer Kreditaufnahmen !**

# BMF: KEINE ERSTATTUNGEN IN 2021 FÜR GEWERBESTEUER UND ÖPNV

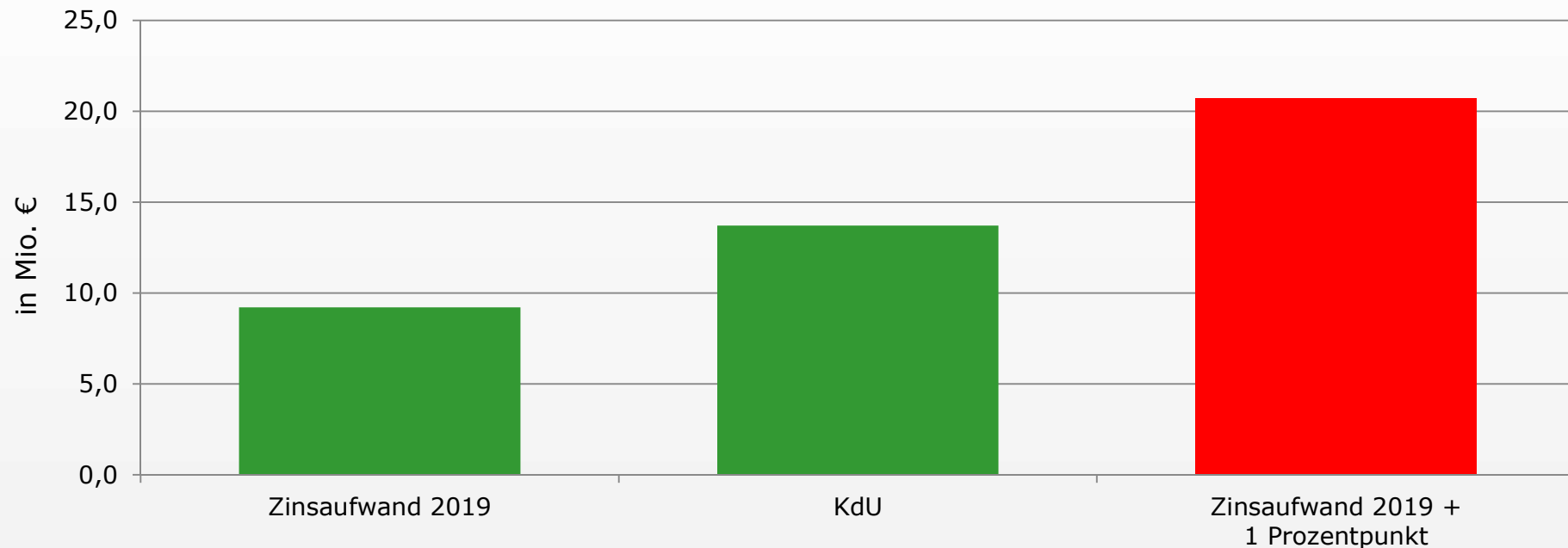
Ergebnis der 159. Sitzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen"  
vom 10. bis 12. November 2020 in Berlin (Videokonferenz)

	Ist 2019	Schätzung 2020	Schätzung 2021	Schätzung 2022	Schätzung 2023	Schätzung 2024	Schätzung 2025
<b>1. Bund</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	329,1 2,1	278,7 -15,3	296,9 6,5	316,6 6,6	331,6 4,7	342,7 3,3	353,8 3,3
<b>2. Länder</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	324,5 3,3	311,8 -3,9	323,9 3,9	340,8 5,2	352,6 3,5	366,1 3,8	378,2 3,3
<b>3. Gemeinden</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	114,8 3,2	104,9 -8,6	112,7 7,4	116,3 3,2	120,7 3,8	126,3 4,6	131,1 3,8
<b>4. EU</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	30,9 8,2	32,8 5,9	42,7 30,3	42,2 -1,0	42,4 0,5	44,0 3,6	45,3 3,0
<b>5. Steuereinnahmen insgesamt</b> (Mrd. €) <i>Veränderung gegenüber Vorjahr (v.H.)</i>	799,3 3,0	728,3 -8,9	776,2 6,6	816,0 5,1	847,3 3,8	879,0 3,7	908,4 3,3

**Bund: -15,3 %**  
**Land: -3,9 %**  
**Gemeinden: -8,6 %**

# KDU-ALTSCHULDENLÖSUNG

Vergleich Zinsentlastung - KdU



Der Bund hat seinen Beitrag zur strukturellen Verbesserung geleistet.

Jetzt muss das Land das strukturelle Defizit beseitigen. Zinsanstieg um 1 Prozentpunkt bedeutet einen Mehraufwand von rd. 11,0 Mio. €.



# LIQUIDITÄTSABFLUSS GESAMT 2021

Gewerbesteuer abzgl. Umlage:	- 29,8 Mio. €
Einkommensteuer einschl. Familienleistungsausgleich:	-10,8 Mio. €
Umsatzsteuer:	- 0,7 Mio. €
Parkgebühren:	- 0,9 Mio. €
Sozialbereich:	- 1,1 Mio. €
Diagnosezentrum und Behelfskrankenhaus:	- 1,7 Mio. €
Sonstige:	-1,0 Mio. €
Finanzbedarf:	<u>46,0 Mio. €</u>

# ERGEBNISENTWICKLUNG DURCH CORONA

## Beispiel: Planungsjahr 2021

HPL 2020 für 2021 (Alt): **3,44 Mio. €**



Plan 2021 (neu, ohne Coronaschäden läge bei): **6,50 Mio. €**

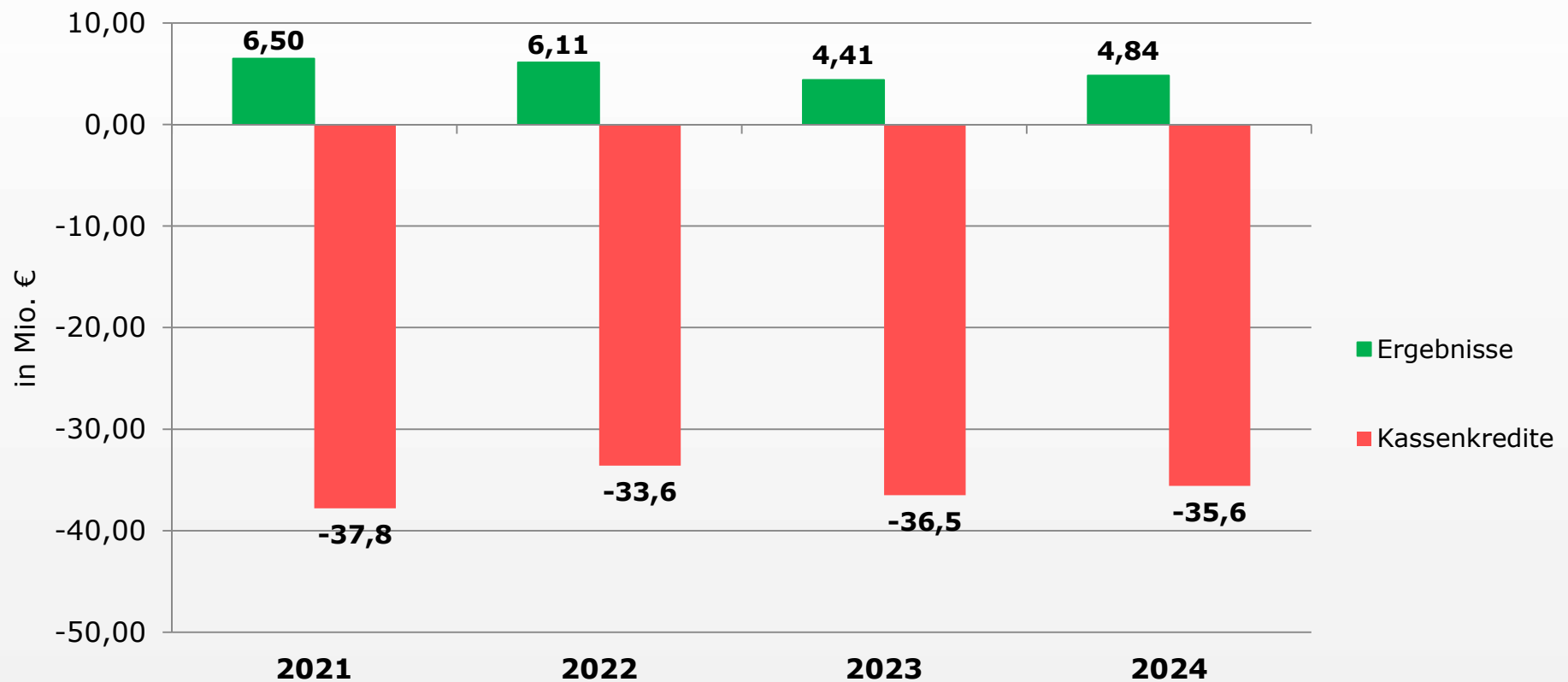


Plan 2021 (mit Coronaschäden): **- 39,57 Mio. €**



Plan 2021 (durch Coronaisolierung): **6,50 Mio. €**

## GEGENÜBERSTELLUNG ERGEBNIS ZU NEUEN KASSENKREDITEN



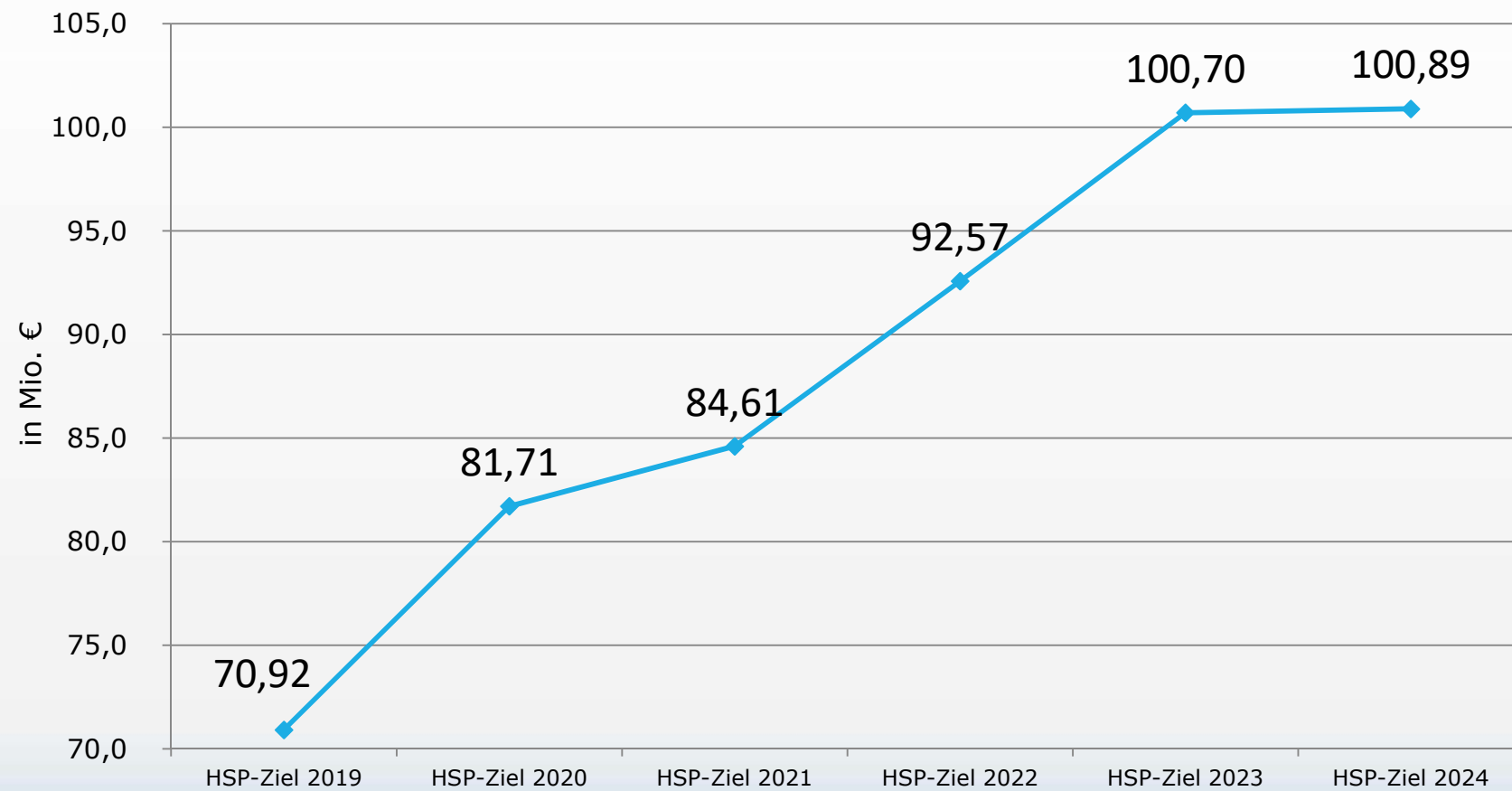
# KASSENKREDITENTWICKLUNG



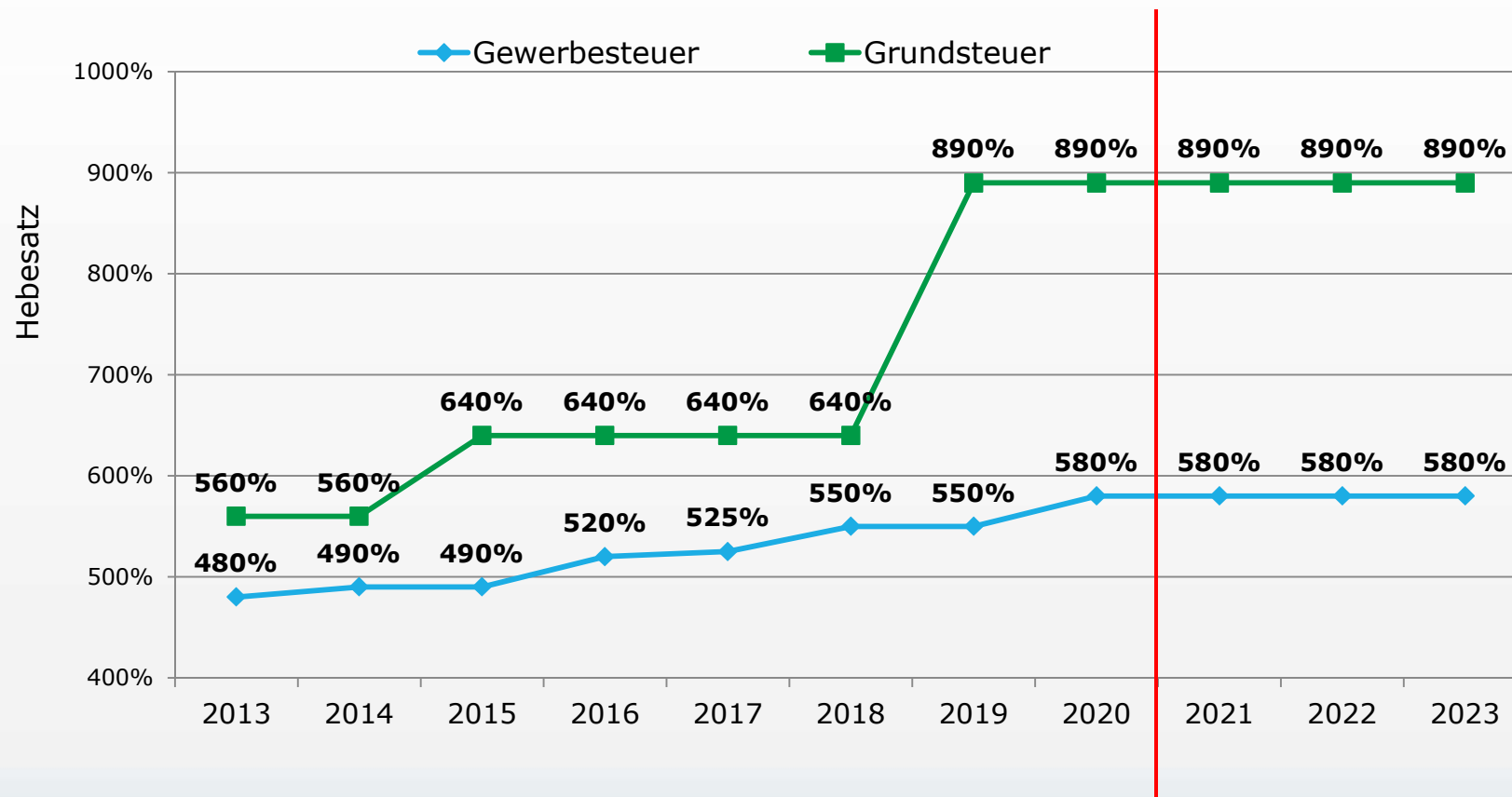
# ZWISCHENFAZIT

Positives Ergebnis,  
aber keine  
Handlungsspielräume, da die  
liquiden Mittel fehlen

# SPARVOLUMEN DER 183 HSP-EINZELMAßNAHMEN



# RÜCKBLICK HSP BESCHLÜSSE → KEINE WEITEREN BELASTUNGEN AB 2021



Die Festlegung der Hebesätze ergibt sich aus den Haushaltsbegleitbeschlüssen A 12/0892-01, A 14/0980-01 und A 16/1254-01.

# WAS FEHLT NOCH?

Rückblick und Sachstand - Konkretisierung der HSP-Maßnahme Nr. 144 "Kompensation des Steuereinbruchs"						
	2019	2020	2021	2022	2023	
Zu konkretisierender Betrag	12.350.000 €	15.000.000 €	20.000.000 €	24.000.000 €	34.000.000 €	Umsetzung?
Themenfeld						
Kita-Gebühren		Kein Beschluss	Kein Beschluss	Kein Beschluss	Kein Beschluss	
Stellenschlüssel OGS		Kein Beschluss	Kein Beschluss	Kein Beschluss	Kein Beschluss	
Personal		0 €	0 €	2.500.000 €	6.000.000 €	
entspricht ... Stellen	0	0	0	50	120	
ÖPNV		0 €	2.000.000 € X	4.000.000 €	7.000.000 €	
Rathaus-Zinsverbesserung (Rückkauf oder Miete)		0 €	0 €	0 €	1.000.000 €	
NKF-Weiterentwicklung		5.000.000 € ✓	5.000.000 € ✓	5.000.000 € ✓	5.000.000 € ✓	
Grundsteuer B	12.350.000 € ✓	12.350.000 € ✓	12.350.000 € ✓	12.350.000 € ✓	12.350.000 € ✓	
Hebesatz von 700 % in 2019 auf...	890	890	890	890	890	
Nachrichtl. Stärkungspaktmittel	31.770.000 €	31.770.000 €	20.000.000 €	10.000.000 €	0 €	



# ÖPNV IM VERGLEICH - ESSEN / MÜLHEIM AN DER RUHR

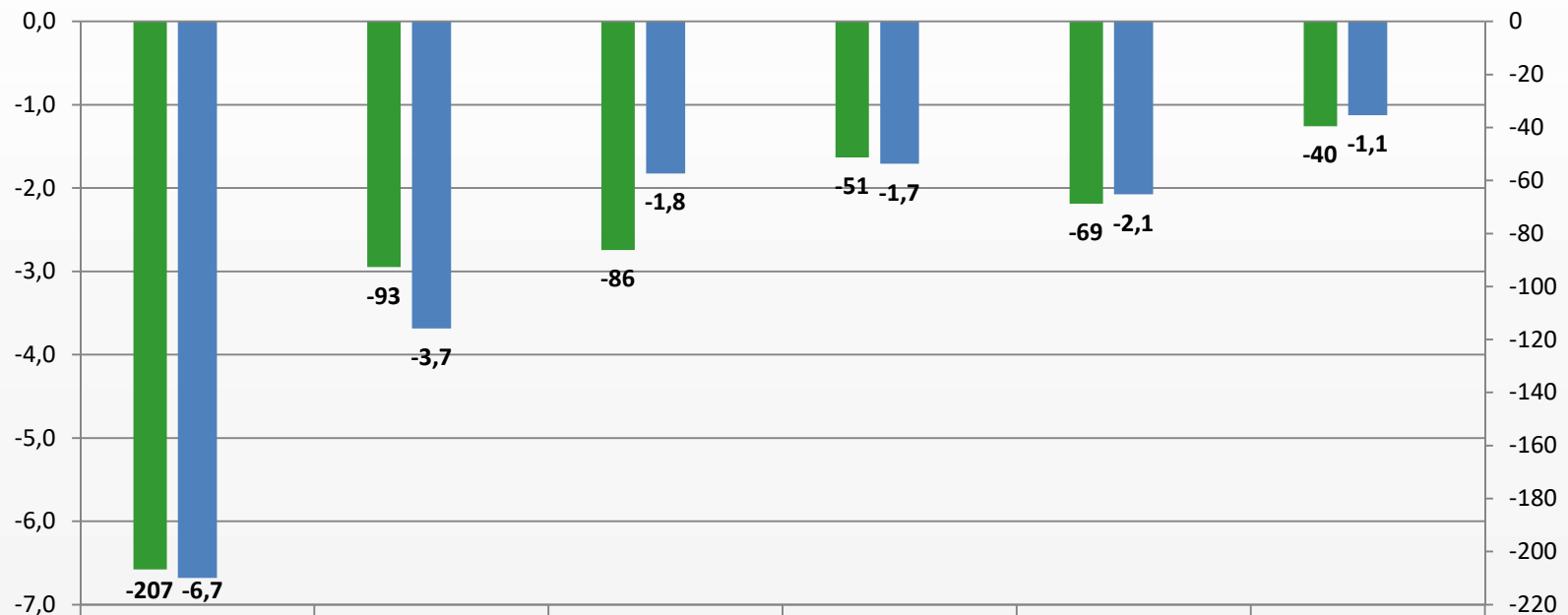
Kennzahl	Essen	Mülheim an der Ruhr
Einwohner	591.018	172.446
Streckenlänge Schiene (km)	100%	154%
Streckenlänge Bus (km)	100%	150%
Unterirdische Bahnhöfe	100%	165%
Straßenbahnlinien	100%	171%
Buslinien	100%	166%
Haltestellen Straßenbahn	100%	166%
Haltestellen Bus	100%	169%
Ticketautomaten	100%	153%



Kennzahlen im Verhältnis zur Einwohnerzahl (Essen entspricht jeweils 100%)

# ÖPNV

## Vergleich der Kosten für Verkehrsleistungen



	Mülheim	Oberhausen	Hagen	Solingen**	Herne	Neuss
Kosten je km in €	-6,7	-3,7	-1,8	-1,7	-2,1	-1,1
Kosten je EW in €	-207	-93	-86	-51	-69	-40
VRR Fzb* (T€)	-35.315	-19.469	-16.250	-8.149	-10.743	-6.068
Anteil Bus*	66%	92%	100%	100%	89%	91%

Quelle: VRR Verbundetat 2020

\* VRR Finanzierungsbeträge

\*\* inkl. Oberleitungsbus

■ Kosten je km in € ■ Kosten je EW in €

# ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

- Maßnahmen zur Verbesserung der klimatischen Bedingungen werden durch die Verwaltung unterstützt
- Sofern finanziell möglich, werden auch Mittel zur Verfügung gestellt

## Beispiel: Stromausschreibung:

- Es wird für alle vier Lose „Ökostrom“ ausgeschrieben, versteckter Graustrom wird ausgeschlossen (Einsparung CO<sub>2</sub>: 7.445 t/a)

## Schlechtes Beispiel:

- Leere Bahnen und Busse

# ÖPNV - EINSPARUNGEN

**2021: 2 Mio. €**

**2022: 4 Mio. €**

**2023: 7 Mio. €**

## Aktueller Sachstand:

- Aufgrund von Corona keine repräsentativen Fahrgastzahlen zur Ermittlung der Einsparungen
- Kompensation i. H. v. 2 Mio. € erforderlich

## Ansonsten Konsequenzen:

- keine weiteren Haushaltsgenehmigungen
- vorläufige Haushaltsführung => lediglich Erfüllung von Pflichtaufgaben
- zunächst keine weitere Auszahlung von Stärkungspakthilfen
- Ersatzbeschlüsse durch Beauftragten, Verlust der kommunalen Selbstbestimmung

# KOMPENSATIONSMAßNAHMEN

## Vorschlag des Kämmerers zur Kompensation der aufgrund der Corona-Krise nicht erfüllbaren HSP-Maßnahme 144-2 „ÖPNV Optimierungen“

	2021	2022	2023	2024
Maßnahme „ÖPNV-optimierungen“	2.000.000 € <b>-2.000.000 €</b>	4.000.000 € <b>-2.000.000 €</b>	7.000.000 € <b>-2.000.000 €</b>	7.000.000 € <b>-2.000.000 €</b>
	<b>0 €</b>	<b>2.000.000 €</b>	<b>5.000.000 €</b>	<b>5.000.000 €</b>
„KiTa - Freie Träger“				
„OGS“				
Auflösung M&B				

# AUSWIRKUNGEN DER SCHRITTWEISEN KÜRZUNG DER ÜBERNAHME DER TRÄGERANTEILE



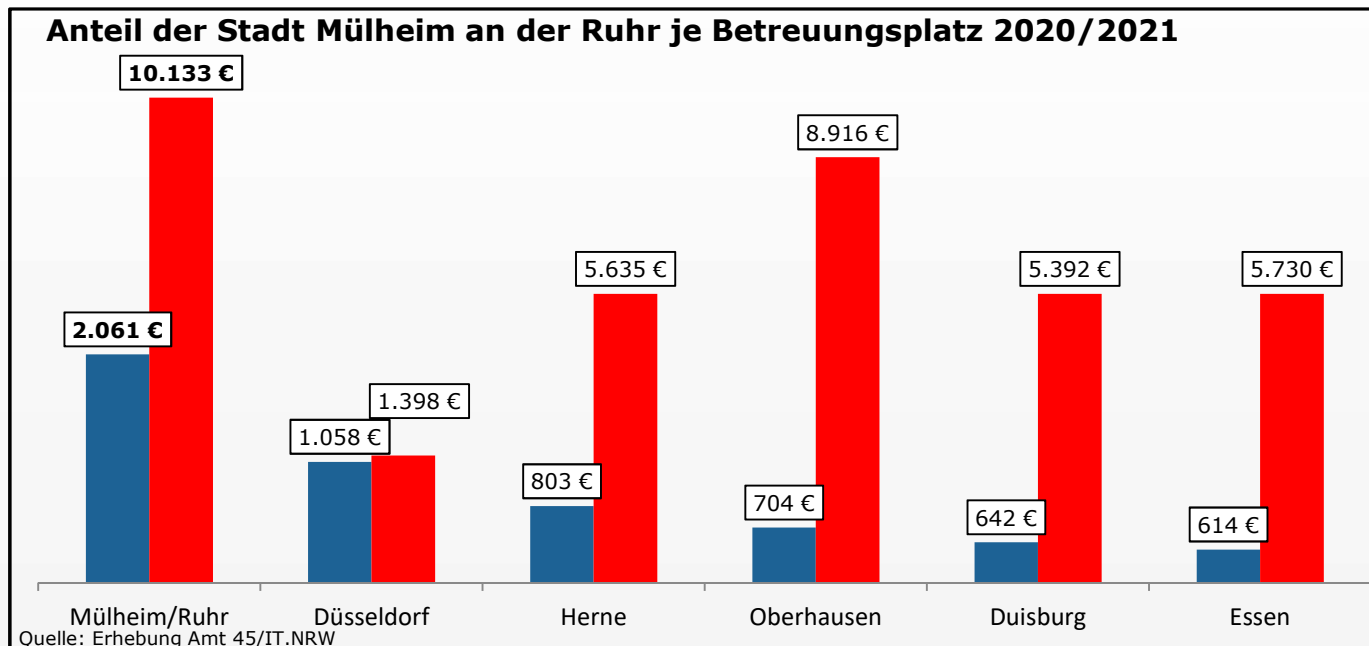
	Transfer Stadt KJ 2020/2021	Differenz zu KiBiz alt
<b>KiBiz alt</b>	33.245.790 €	
KiBiz neu mit Übernahme von <b>50%</b> der Trägeranteile	35.285.268 €	+ 2.039.478 €
KiBiz neu mit Übernahme von <b>40%</b> der Trägeranteile	34.992.602 €	+ 1.746.812 €
KiBiz neu mit Übernahme von <b>30%</b> der Trägeranteile	34.699.936 €	+ 1.454.146 €
KiBiz neu mit Übernahme von <b>25%</b> der Trägeranteile	34.553.603 €	+ 1.307.813 €

# AUSWIRKUNGEN DER SCHRITTWEISEN KÜRZUNG DER ÜBERNAHME DER TRÄGERANTEILE



KJ	Transferaufwand der Stadt = Einnahmen der Träger  - 50 % Trägeranteil -		Transferaufwand der Stadt = Einnahmen der Träger  - Schrittweise Anpassung Trägeranteil auf 25 % -	Minderung Transferaufwand der Stadt = Einnahmen der Träger
	gesamt	pro Gruppe	pro Gruppe	gesamt
<b>Nachr. KiBiz-Alt 2020/21</b>	33,2 Mio. €			
<b>KiBiz-Neu 2020/21</b>	35,3 Mio. €			
<b>2021/22</b>	38,9 Mio. €	224.672 €	222.782 €	0,3 Mio. €
<b>2022/23</b>	41,1 Mio. €	226.919 €	223.109 €	0,7 Mio. €
<b>2023/24</b>	43,6 Mio. €	229.218 €	224.416 €	0,9 Mio. €
<b>2024/25</b>	44,2 Mio. €	232.834 €	227.956 €	0,9 Mio. €

# HOHER OGS-STANDARD



**Schuljahr 20/21:**  
 - 100 OGS-Gruppen  
 - davon 26 Erstgruppen:  
 Betreuungsschlüssel → 2,0  
 - davon 74 übrige Gruppen:  
 Betreuungsschlüssel → 1,5

■ Anteil je Platz  
 ■ Pro-Kopf-Verschuldung

Anteil Kommune laut Runderlass:

**504 € pro Schüler/in** (durchschnittlich in 2020/2021)

Mülheim durchschnittlich in 2020:

100 Gruppen mit 2.422 Schüler/innen

→ Eigenanteil Mülheim:

rd. 4,99 Mio. €

→ geforderter Eigenanteil lt. Erlass :

rd. 1,22 Mio. €

→ **Differenz:**

**rd. 3,77 Mio. €**



# REFERENZKOMMUNE?

## Beispiel aus der politischen Diskussion: Stadt Essen

Würde in Mülheim bedeuten:

- Keine Kürzung der Trägeranteile
- Konsequenterweise bleiben wir dann in Essen und nehmen den dortigen OGS-Eigenanteil=Reduzierung um 3,5 Mio. € in Mülheim
- **Ernsthafte Haushaltsplanung kann nicht durch „Rosinenpickerei“ erfolgen**
- **Als höchstverschuldete Kommune nicht Rosinen suchen, sondern Kröten!**

# VORSCHLAG

## **Reduzierung des Eigenanteils auf 1.058 € (Düsseldorf)**

- Pro-Kopf-Verschuldung rd. 85% niedriger & keine Kassenkredite

Würde in Mülheim bedeuten:

Anteil Kommune: 1.058 € pro Schüler/in

- Eigenanteil Mülheim: 2,56 Mio. €
- Differenz zum aktuellen Eigenanteil=Einsparung im Haushalt: **2,43 Mio. €**

# KOMPENSATIONSMABNAHMEN

## Vorschlag des Kämmerers zur Kompensation der aufgrund der Corona-Krise nicht erfüllbaren HSP-Maßnahme 144-2 „ÖPNV Optimierungen“

	2021	2022	2023	2024
Maßnahme „ÖPNV-optimierungen“	2.000.000 € <b>-2.000.000 €</b>	4.000.000 € <b>-2.000.000 €</b>	7.000.000 € <b>-2.000.000 €</b>	7.000.000 € <b>-2.000.000 €</b>
	<b>0 €</b>	<b>2.000.000 €</b>	<b>5.000.000 €</b>	<b>5.000.000 €</b>
„KiTa - Freie Träger“	136.000 €	478.000 €	782.000 €	918.000 €
„OGS“	1.012.000 €	2.430.000 €	2.430.000 €	2.430.000 €
Auflösung M&B	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €

# KOMPENSATIONSMAßNAHMEN

Volumen bisher vorgeschlagene Kompensationsmaßnahmen: **3,5 Mio. €**

**Ziel: mind. 4 Mio. € (strukturell)**



Weitere Maßnahmen zur Kompensation erforderlich!

Dafür weitere Schritte unter Begleitung der GPA NRW:

- Einladung AK Haushalt Januar, Teilnahme GPA Präsident Herr Heinrich Böckelühr
- Keine Kompensation für 2021, sondern weitere strukturelle Konsolidierung

# CHANCEN

## Chancen

Corona-Rettungsschirm für Kommunen

Auflegung weiterer Förderprogramme (für bereits etatisierte Maßnahmen)

Altlastenentschuldung

Schlüsselzuweisungen



Es ist davon auszugehen, dass Verbesserungen bei den Steuerarten keine Handlungsspielräume entstehen lassen, sondern lediglich die neuen Kassenkredite reduzieren.

# RISIKEN

## Risiken

Konjunkturelle Entwicklung

Anstieg Sozialaufwendungen

Asyl und Integration

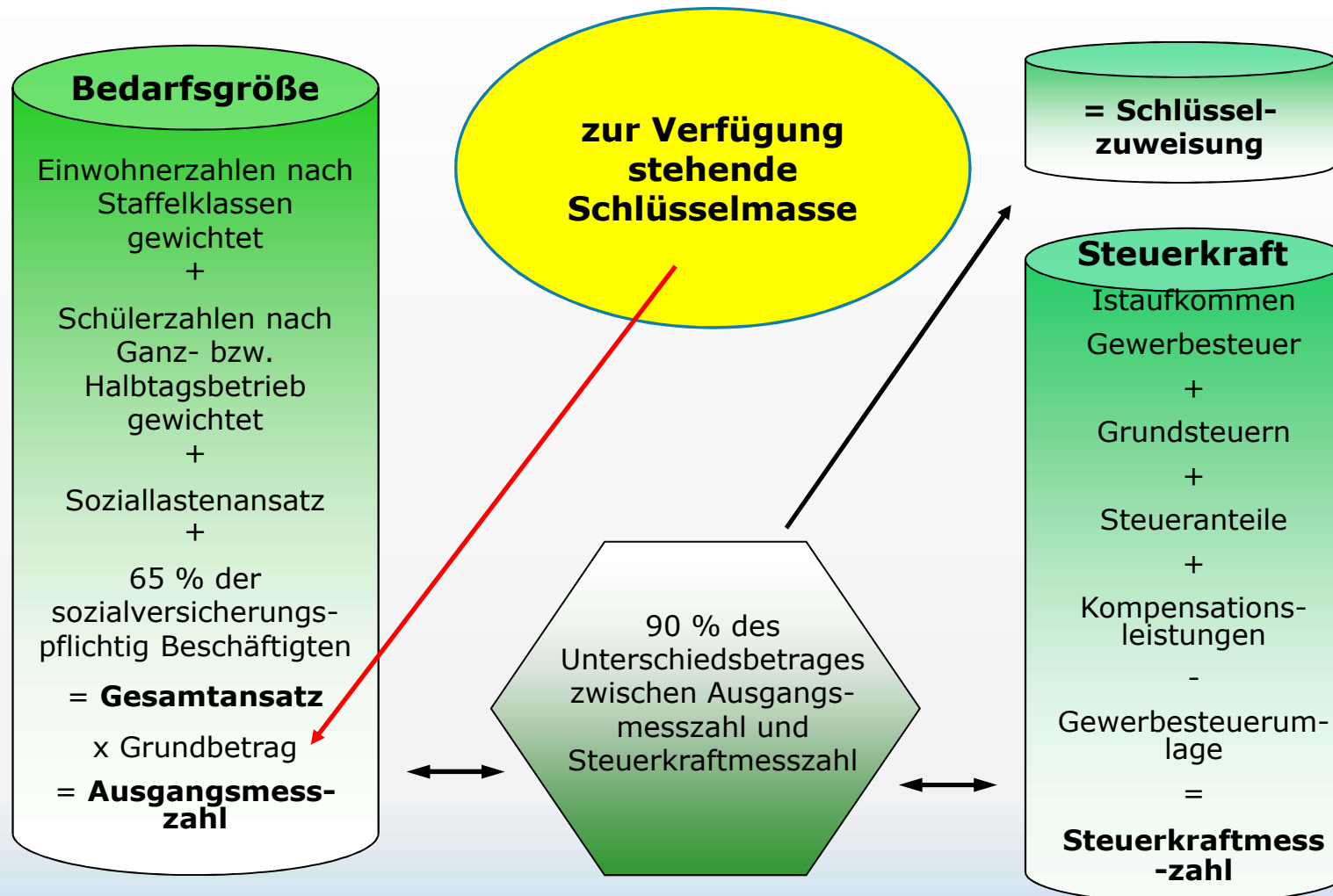
Umsetzung beschlossener HSP-Maßnahmen

Schlüsselzuweisungen

Umsetzung Grundsteuerreform

Steigende Zinsen

# RISIKO SCHLÜSSELZUWEISUNG



Festlegen fiktiver Bedarfsgrößen für jede Kommune

Ermittlung der Steuerkraftmesszahl für jede Kommune

# RISIKO GRUNDSTEUERREFORM

## Risiko 1:

Bisher keine Entscheidung in NRW, ob Öffnungsklausel oder 1:1 Umsetzung Grundsteuergesetz

- Bewertung aller Objekte durch die Finanzverwaltung steht noch aus (55.000)
- Es besteht die Gefahr, dass die Grundsteuer ab 2025 nicht veranlagt werden kann (Einnahmerisiko rd. 60 Mio. €)

## Risiko 2:

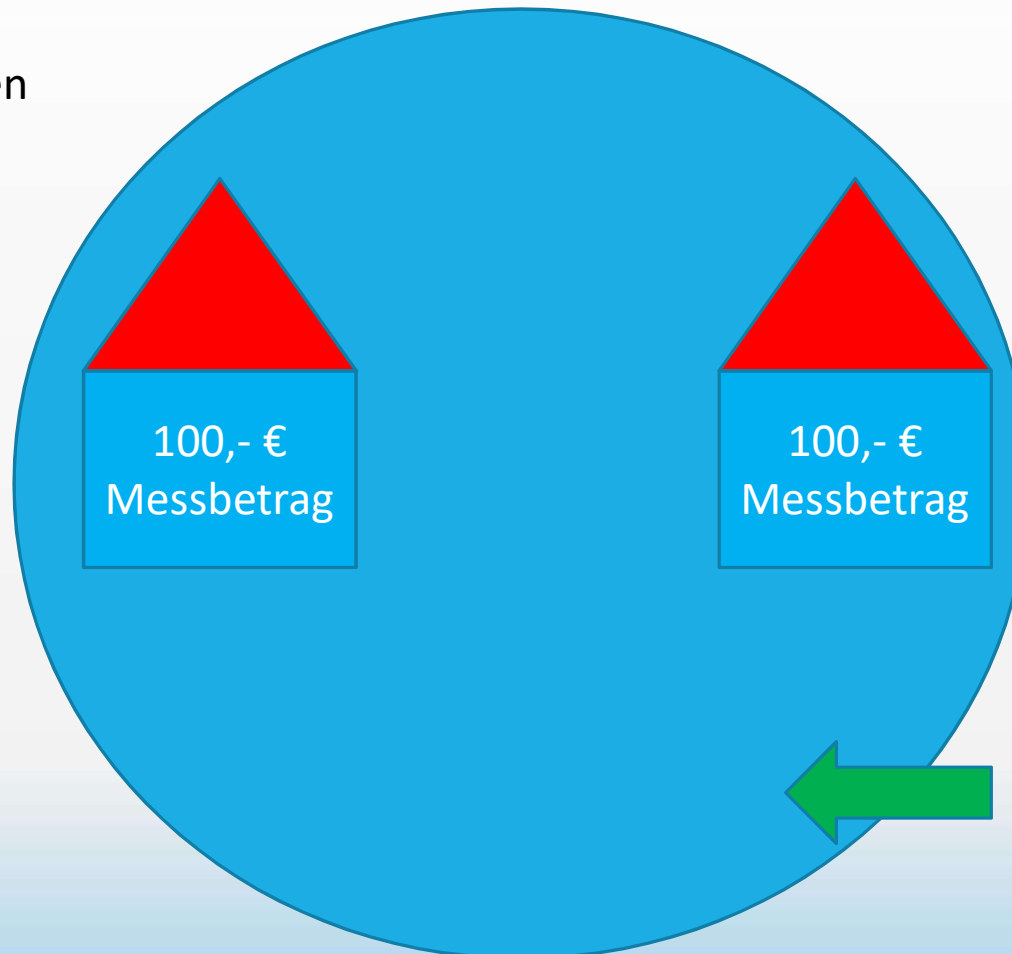
Verwerfungen innerhalb des Stadtgebietes werden entstehen!



# AUSWIRKUNGEN DER GRUNDSTEUERREFORM

## Grundsteueraufkommen Stadt Mülheim / aktuelle Rechtslage

Haus in Dümpten  
180qm  
Baujahr 1980



Haus in Saarn  
180qm  
Baujahr 1980

Grundsteueraufkommen  
Stadt Mülheim

# AUSWIRKUNGEN DER GRUNDSTEUERREFORM

## Grundsteueraufkommen Stadt Mülheim ab 2025

Haus in Dümpten  
180qm  
Baujahr 1980

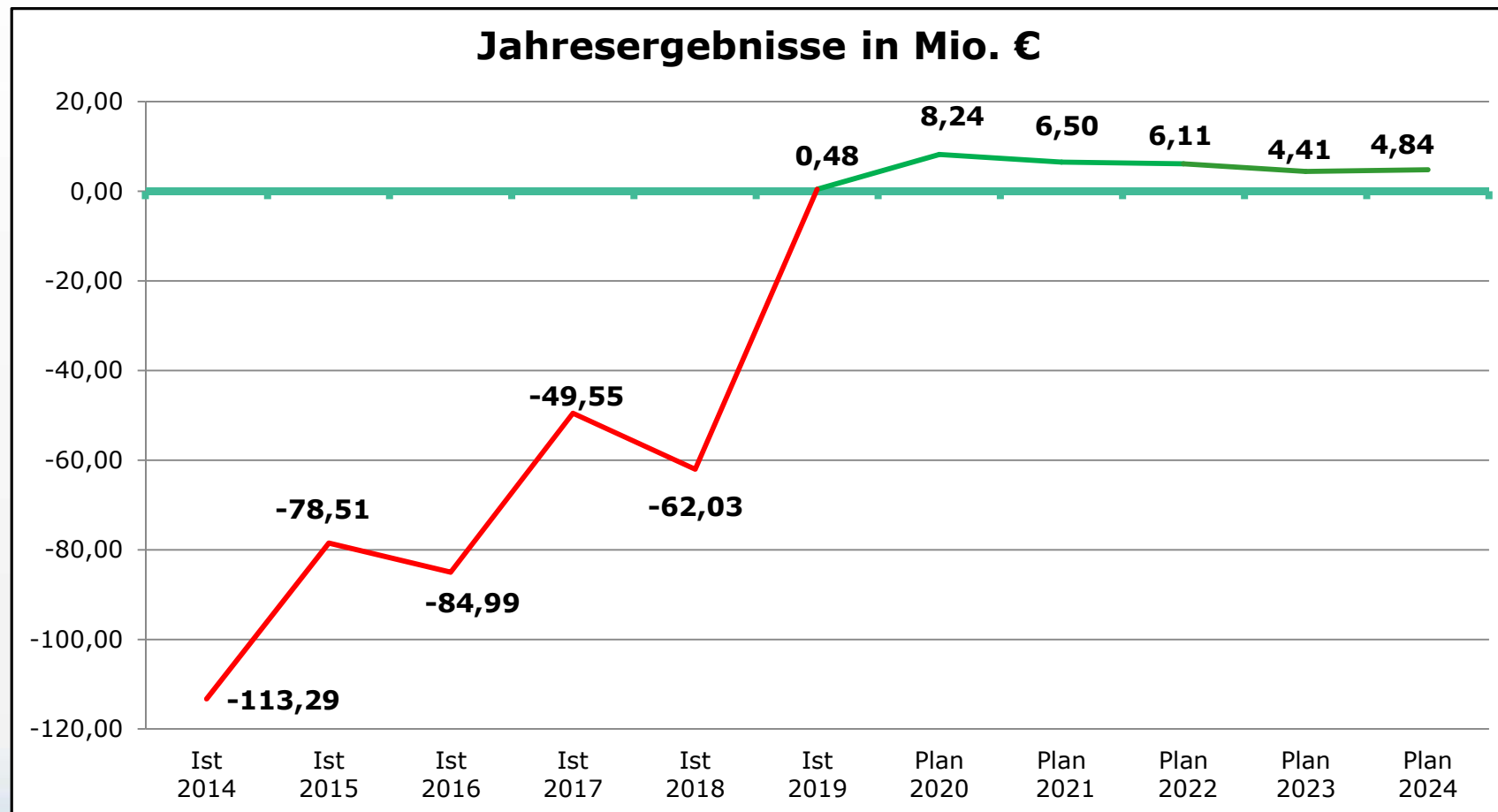


Haus in Saarn  
180qm  
Baujahr 1980



Grundsteuer gesamt  
**für die Stadt**  
aufkommensneutral!

# DEN RICHTIGEN WEG NICHT VERLASSEN!



## Mülheim an der Ruhr soll trotz aller aktueller Schwierigkeiten lebenswert bleiben!

- Lassen Sie uns Probleme gemeinsam angehen und lösen!
- Einladung zum Arbeitskreis Haushalt folgt (Januar 2021)
- Wir stehen für Gespräche jederzeit zur Verfügung und freuen uns auf einen regen Austausch



Nehmen Sie gerne unser neues Angebot wahr, den Mülheimer Online-Haushalt zu nutzen.